



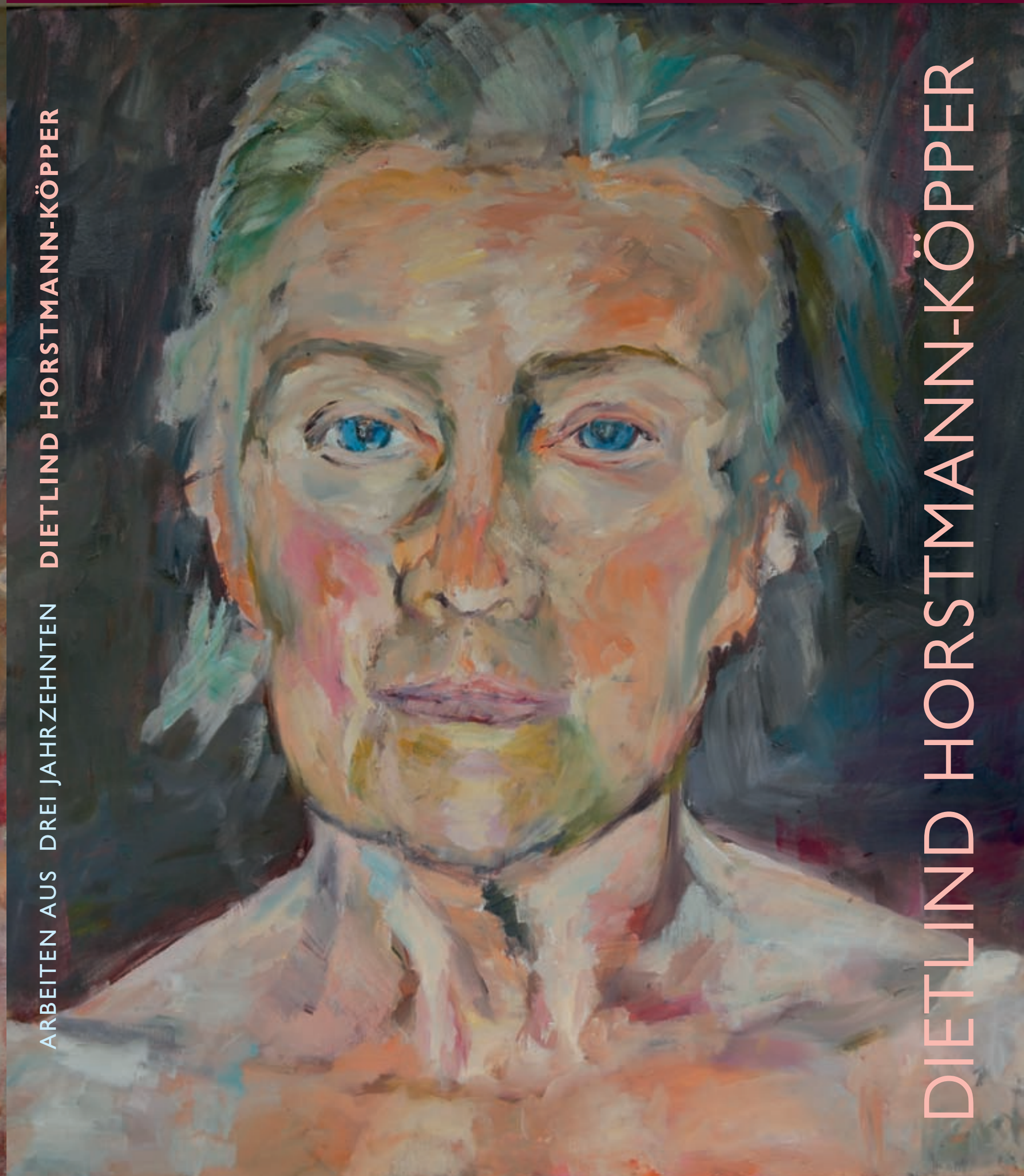
Dietlind Horstmann-Körper wurde 1947 in Niedersachsen (Norddeutschland) geboren. Sie studierte zunächst Pädagogik, reiste per Anhalter quer durch Europa, malte, unterrichtete Kinder und Jugendliche, studierte Kunstgeschichte und Kunstpädagogik und wandte sich verstärkt der Malerei zu, die ihr schließlich Lebensinhalt und wichtigste Ausdrucksform wird.



Verlag Atelier im Bauernhaus  
www.atelierbauernhaus.de  
ISBN 978-3-88132-990-3



ARBEITEN AUS DREI JAHRZEHTEN DIETLIND HORSTMANN-KÖPPER



DIETLIND HORSTMANN-KÖPPER

” Im 17. Jahrhundert gab es in der holländischen Malerei einen Höhepunkt in der Auseinandersetzung mit dem Begriff der Emulatio (auch aemulatio), lateinisch für Verehrung, oder vielmehr für die wetteifernde und das Vorbild überbietende Nachahmung. Ohne darauf näher eingehen zu wollen, bleibt festzuhalten, dass in der Bezugnahme auf bewunderte Künstler früherer „goldener Zeitalter“ (Antike, Renaissance) der Ehrgeiz, diese zu imitieren, auf eine Wirklichkeit stieß, deren Brüche zu leugnen unmöglich war.

...

Daher die Wucht, manchmal auch Wut, mit der viele Bilder daher kommen, daher das Monströse, Ungezähmte in ihnen, das hin und wieder Trotzige (ich wiederhole dieses Wort) und Liederliche, das sich gegen das allzu Formale sträubt und sich mit einem heftigen Pinselstrich auflehnt. “

Tanja Langer